

## MRSA bzw. PVL-pos. Staph. aureus - Sanierung

---

### Zweck und Ziel

Die Richtlinie beschreibt empfohlene Maßnahmen zur Dekolonisierung von Patienten bei einem Nachweis von MRSA (PVL-pos. und PVL-neg.) bzw. MSSA (PVL-pos.).

### Anwendungs-/Geltungsbereich

Die Empfehlung gilt für sämtliche Bereiche und Abteilungen im Klinikum Wels-Grieskirchen (beide Standorte).

### Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Die Empfehlungen werden von der Krankenhaushygiene definiert und freigegeben. Zuständig und verantwortlich für die Durchführung sind ärztliche Mitarbeiter sowie Mitarbeiter der Pflege.

## MRSA bzw. PVL-pos. Staph. aureus - Sanierung

### Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen.....	2
2. Sanierungsschema.....	2
3. Behandlungsdauer.....	3
4. Kontrolle nach Sanierung.....	3
5. Familiensanierung.....	3
6. Weitere Informationen.....	3
7. Pflegehinweise zur Sanierung bei mobilen Patienten.....	4
8. Pflegehinweise zur Sanierung bei immobilen Patienten.....	4
9. Änderungsdienst.....	5

### 1. Allgemeine Informationen

Patienten mit MRSA (Methicillin resistenter Staphylococcus aureus) - oder MSSA (Methicillin sensibler Staphylococcus aureus) mit PVL-Gen können neben ihrer Infektionslokalisation (z.B. Wunden, Abszesse) auch an anderen Körperstellen besiedelt sein. Dies betrifft hauptsächlich die Schleimhaut von Nasenvorhof und Rachen. Zur Prävention von Übertragungen kann eine Sanierung erwogen werden (Indikation: MRSA in Gesundheitseinrichtungen, MSSA bei rezidivierenden Abszessen).

### 2. Sanierungsschema

**Immer das gesamte Schema durchführen (unabhängig von den Abstrich-Ergebnissen)!**

Wo? Wie oft?	Substanzen	Im Klinikum WEGR verwendet
<b>Nase:</b> 3 x tgl. Antiseptikum in die Nase einbringen	- Octenidin - Polyhexanid - PVP-Jod - Mupirocin	- octenisan® Nasengel
<b>Rachen:</b> 3 x tgl. Mundpflege/Gurgeln	- Octenidin - Chlorhexidin - Polyhexanid	- octenimed® antiseptische Mundspüllösung
<b>Haut:</b> 1 x tgl. Ganzkörperwaschung inkl. Haarwäsche	- Octenidin - PVP-Jod - Chlorhexidin - Polyhexanid	- octenisan® Waschlotion - octenisan® Waschhandschuhe <sup>1</sup> - octenisan® Waschhaube <sup>1</sup>
<b>Wunde:</b> 1 x tgl. Wundantiseptik	- Octenidin - PVP-Jod	- octenisept®- Lsg. - Betaisodona® Lsg.

Produkte zur Sanierung sind für stationäre Patienten grundsätzlich über die KH-Apotheke bzw. für ambulante Patienten über die niedergelassene Apotheke erhältlich. Wichtige Anwendungshinweise zu den verschiedenen Produkten können sie den Punkten 7 bzw. 8 entnehmen.

<sup>1</sup> Waschhandschuhe und Waschhauben sind derzeit nur in der Mikrobiologie erhältlich.

### 3. Behandlungsdauer

<b>1. Sanierungsversuch</b>	5 Tage
<b>2. Sanierungsversuch</b>	Bei weiterbestehendem Keimnachweis + Wunsch des Patienten: 5 Tage
<b>3. Sanierungsversuch</b>	Bei weiterbestehendem Keimnachweis + Wunsch des Patienten: 5 Tage Sanierung in Kombination mit Antibiose (in Absprache mit der Mikrobiologie)

### 4. Kontrolle nach Sanierung

#### Kontrolle frühestens 3 Tage nach Sanierungsende!

Insgesamt sind 3 negative Kontrollabstrich-Serien nötig (Mindestabstand jeweils 3 Tage), um von einer erfolgreichen Sanierung auszugehen.

- 1 Abstrich aus beiden Nasevorhöfen
- 1 Rachenabstrich
- 1 Abstrich für beide Leisten und Achseln (= „Z-Abstrich“)
- Ort des Primärnachweises (z.B. Wunde)

### 5. Familiensanierung

Bei Besiedelung mit PVL-positivem MRSA mit Abszess-Neigung sollten Familienmitglieder (bzw. im selben Haushalt lebende Personen) mitsaniert werden. Auch bei Besiedelung mit PVL-positivem MSSA mit Abszess-Neigung sollten Familienmitglieder mitsaniert werden. In beiden Fällen sind keine Abstrich-Kontrollen nötig.

### 6. Weitere Informationen

#### (a) Informationsfolder für Patienten?

Patienten können für sie wesentliche Inhalte zu diesem Thema im Folder „MRSA Sanierung“ nachlesen: [01-04-00659.pdf \(klinikum-wegr.at\)](#).

#### (b) Richtiges Zähneputzen während der Sanierung?

Empfohlen wird die Verwendung von Einmalzahnbürsten. Die Zahnbürste wird nach einmaligem Gebrauch entsorgt. Die Zahnprothese sollte ebenfalls mit einer Einmalzahnbürste gereinigt werden.

#### (c) Richtiges Haare Kämmen während der Sanierung?

Die Haare sollten während der Sanierung nur mit einem Einmalkamm gekämmt werden. Dieser ist am Ende des Tages zu entsorgen.

#### (d) Händedesinfektion während der Sanierung?

- Händedesinfektion nach Kontakt mit Körpersekreten (Naseputzen etc.) → Patientenfolder „Händedesinfektion im Klinikum“: [01-04-00655.pdf \(klinikum-wegr.at\)](#).
- Alternativ bei ambulanter Sanierung: Händewaschen und Abtrocknen mit Einmal-Papierhandtüchern.

#### (e) Was sonst noch beachtet werden sollte?

- Wechsel der Bettwäsche zu Beginn der Sanierung.
- Täglicher Wechsel der getragenen Kleidung (inkl. Nachtwäsche), Waschen mit mind. 60°C.
- Täglicher Handtuchwechsel.
- Einmaltaschentücher und Waschlappen nach jedem Gebrauch entsorgen.
- Brillen, Hörgeräte und sonstige Hilfsmittel reinigen und ggf. desinfizieren.

RL „MRSA bzw. PVL-pos. Staph. aureus - Sanierung“

7. Pflegehinweise zur Sanierung bei mobilen Patienten

<p><b>Ganzkörperwaschung inkl. Haare</b></p>  <p><b>octenisan® Waschlotion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>geeignet für alle Hauttypen</li> <li>hautneutraler pH-Wert</li> <li>farbstoff- und parfümfrei</li> </ul> <p>! <b>Waschlotion unverdünnt</b> auf feuchten Waschlappen geben, entsprechende Körperpartien einreiben (Kontaktzeit 1 Minute) und abwaschen. Beim Duschen oder Haare waschen wie handelsübliches Präparate zu verwenden.</p> 	<p><b>Nasenvorhöfe</b></p>  <p><b>octenisan® Nasengel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Befeuchtung</li> <li>sehr gute Verträglichkeit</li> </ul>  <p>Mittels Stieltupfer auf die Flächen der Nasenvorhöfe auftragen</p> <p>Das Gel durch seitliches Zusammendrücken der Nasenflügel verteilen. Überschüssiges Gel mit Tupfer abtragen.</p>
<p><b>Wund- und Schleimhautantiseptik</b></p>  <p><b>octenisept® Wund- und Schleimhautantiseptikum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schmerzfreie Anwendung</li> <li>gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit</li> <li>breites antiseptisches Wirkungsspektrum</li> <li>schneller Wirkungseintritt ab 1 Min.</li> <li>für Säuglinge und Frühgeborene geeignet</li> <li>sichere Anwendung in der Schwangerschaft</li> <li>farblos</li> </ul> <p>• <b>Getränkte Kompressen:</b> Sterile Kompressen mit octenisept® tränken, auf Wundfläche legen und Einwirkzeit beachten. • <b>Spülen:</b> Bei Spülungen und Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche); siehe Hinweis unten. • <b>Sprühen:</b> octenisept® auf zugängliche Wunden, Haut und Schleimhautgebiete direkt aufspritzen. • <b>Tupfen:</b> Unter aseptischen Bedingungen die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abreiben.</p>  <p><small>Literatur/ Gutachten auf Anfrage</small></p>	<p><b>Mundspülung</b></p>  <p><b>octenidol® Mundspül-Lösung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine Verfärbung der Zähne</li> <li>chlorhexidinfrei</li> </ul>  <p>octenidol® Mundspül-Lösung ist eine gebrauchsfertige Lösung zur Dekontamination des Mund- und Rachenraums durch physikalische Reinigung.</p> <p>Den Mund je nach Bedarf 2 – 3 mal täglich mit ca. 15 ml Mundspül-Lösung ca. 30 Sekunden spülen. Nicht schlucken. Essen und Trinken ist unmittelbar nach der Anwendung möglich.</p> <p style="text-align: right;">Firma Schülke</p>

8. Pflegehinweise zur Sanierung bei immobilen Patienten

<p><b>Kopfhaut und Haare</b></p>  <p><b>octenisan® Waschhaube</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gebrauchsfertig, kein Nachspülen notwendig</li> <li>frei von Parfüm- und Farbstoffen</li> <li>einfach in der Mikrowelle zu erwärmen (max. 20 Sek. bei 600 Watt)</li> </ul> <p>Die Haube auf trockene und unbehandelte Haare so auf den Kopf setzen, dass alle Haare abgedeckt sind. Enthaltene Lösung gründlich einmassieren und mind. 5 Minuten auf dem Kopf belassen. Während des gesamten Dekontaminationszeitraums nicht häufiger als notwendig kämmen.</p> 	<p><b>Ganzkörperwaschung</b></p>  <p><b>octenisan® Waschhandschuhe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>besonders schonend mit Allantoin</li> <li>gebrauchsfertig, kein Nachspülen notwendig</li> <li>praktisches Handschuhformat</li> <li>frei von Parfüm- und Farbstoffen</li> <li>30 Sek. bei 600 Watt in der Mikrowelle erwärmen</li> </ul> <p>Jede Körperregion mit einem Waschhandschuh reinigen (2 Handschuhe als Reserve): <b>1.</b> Gesicht, Nacken und Brust <b>2.</b> Rechter Arm und Achselhöhle <b>3.</b> Linker Arm und Achselhöhle <b>4.</b> Unterleib vorne <b>5.</b> Rechtes Bein <b>6.</b> Linkes Bein <b>7.</b> Rücken <b>8.</b> Unterleib hinten</p>
<p><b>Wund- und Schleimhautantiseptik</b></p>  <p><b>octenisept® Wund- und Schleimhautantiseptikum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schmerzfreie Anwendung</li> <li>gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit</li> <li>breites antiseptisches Wirkungsspektrum</li> <li>schneller Wirkungseintritt ab 1 Min.</li> <li>für Säuglinge und Frühgeborene geeignet</li> <li>sichere Anwendung in der Schwangerschaft</li> <li>farblos</li> </ul> <p>• <b>Getränkte Kompressen:</b> Sterile Kompressen mit octenisept® tränken, auf Wundfläche legen und Einwirkzeit beachten. • <b>Spülen:</b> Bei Spülungen und Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche); siehe Hinweis unten. • <b>Sprühen:</b> octenisept® auf zugängliche Wunden, Haut und Schleimhautgebiete direkt aufspritzen. • <b>Tupfen:</b> Unter aseptischen Bedingungen die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abreiben.</p>  <p style="text-align: right;">Firma Schülke</p> <p><small>Literatur/ Gutachten auf Anfrage</small></p>	<p><b>Nasenvorhöfe</b></p>  <p><b>octenisan® Nasengel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Befeuchtung</li> <li>sehr gute Verträglichkeit</li> </ul>  <p>Mittels Stieltupfer auf die Flächen der Nasenvorhöfe auftragen</p> <p>Das Gel durch seitliches Zusammendrücken der Nasenflügel verteilen. Überschüssiges Gel mit Tupfer abtragen.</p> <p><b>Mundspülung</b></p>  <p><b>octenidol® Mundspül-Lösung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine Verfärbung der Zähne</li> <li>chlorhexidinfrei</li> </ul>  <p>Den Mund je nach Bedarf 2 – 3 mal täglich mit ca. 15 ml Mundspül-Lösung ca. 30 Sekunden spülen. Nicht schlucken. Essen und Trinken ist unmittelbar nach der Anwendung möglich.</p>

## 9. Änderungsdienst

Datum	Inhalt der Änderung	Punkt
<b>Oktober 2024</b>	Änderungen zur vorangegangenen Version werden mittels Farbmarkierung (gelb) hinterlegt.	
<b>März 2026</b>	Änderungen zur vorangegangenen Version werden mittels Farbmarkierung (gelb) hinterlegt.	
<b>April 2026</b>	Punkt 2 „Sanierungsschema (Rachen): im Klinikum WEGR verwendet“ → „Chlorhexamed® forte Lsg.“ wurde entfernt.	